

CANTO E CORDE BERLIN 2014



Gottlobe Gebauer

studierte nach dem Abitur Gesang und Musiktheater in Weimar. Ihrem Diplom schloss sich ihr Theaterengagement und ihre Lehrtätigkeit an der Franz-Liszt-Hochschule Weimar an. Als Konzert- und Oratorien-sängerin konzertierte sie mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Kreuzchor Dresden und den Rundfunksinfonieorchestern Berlin und Leipzig. Konzertreisen führten sie durch Deutschland, Frankreich und nach Polen.



Elizabeth Balmas

wurde in Versailles geboren. In sehr jungen Jahren begann sie ein Studium am Pariser Conservatoire National Superieur, was sie 14jährig mit dem ersten Preis abschloss. In den folgenden 2 Jahren gewann sie in London den Carl-Flesch-Wettbewerb und den Paganini-Wettbewerb in Genua. Zur weiteren Vervollkommnung studierte sie bei Leonid Kogan, Henryck Szeryng und bei der Pädagogin Dominique Hoppenot. Als Solistin konzertierte sie mit den Orchestern BBC London, Toulouse, Köln, Bukarest, Genf, Budapest, mit Paris Philharmonie-Radio-France u.v.a. Ihr bevorzugtes Repertoire mit Orchester sind Violin- und Viola-konzerte der Spätromantik, wie Sibelius, Szymanowski, Tschaikowski, Hartmann, Rosza und Milhaud, und der nachromantischen Periode mit Strawinski und Dutilleux, welches sie auch in zahlreichen europäischen Rundfunkanstalten aufgenommen hat. Als Konzertmeisterin spielte sie unter Dirigenten wie Celibidache, Barenboim, Janowski, Solti, Järvi und vielen anderen. Elizabeth Balmas musiziert in mehreren hochrangigen Kammermusikensembles. www.elizabethbalmas.net



Claus Gebauer

stammt aus dem sächsisch-thüringischen Musikwinkel, dem Vogtland. Er studierte Violine in Weimar und wurde Erster Konzertmeister an der Staatskapelle Weimar. Claus Gebauer leitete über viele Jahre das Thüringische Kammerorchester und wurde mit dem Kunstpreis der Stadt Weimar ausgezeichnet. Mit Operaufführungen und Kammerkonzerten wirkte Claus Gebauer, auch solistisch, in Europa, Asien und in Südamerika. Dreizehn Jahre lang war er Mitglied im Festspielorchester Bayreuth. Seit 2001 lebt er in Berlin und ist freischaffend an den hauptstädtischen Theater- und Sinfonieorchestern tätig. Mit besonderem Engagement widmet er sich der Kammermusik.



Peter Seydel

erlernte in seiner Heimatstadt Zittau den Beruf des Geigenbauers. Nach der Gesellenprüfung studierte er Violine und Kammermusik bei Prof. G. Fritzsche an der Hochschule für Musik in Dresden. Schon als Student erspielte er sich bei Internationalen Streichquartett – Wettbewerben ein Diplom und einen Preis. Seit 1961 lebt Peter Seydel in Berlin und war viele Jahre Solobratscher im Rundfunk- Sinfonieorchester. Mit diesem Klangkörper und dem Kammerorchester Berlin bereiste er auch als Solist ganz Europa, Asien und Nord- und Südamerika. Er war elf Jahre Mitglied des Festspielorchesters Bayreuth. Der Kammermusik klassischer wie moderner Komponisten fühlt sich Peter Seydel besonders verbunden.